



Antrag für die Erstvalidierung eines Fort- oder Weiterbildungskurses

Angaben zum Antragssteller

Firma: PHYTOMED AG

Adresse: 3415 Hasle b. Burgdorf

Ansprechperson: Nicole Wepler, Verantwortliche Kurse, Öffentlichkeitsarbeit u. Betriebsbesichtigungen

Telefon: (034) 460-2242

Mail: wepler@phytomed.ch

Beschreibung der Fort-/Weiterbildung

Titel: SPEZIALTHEMEN
In den besten Wechseljahren

Kursinhalt: Von den körperlichen Vorgängen ausgehend und immer wieder zum Körper zurückkehrend, befassen wir uns mit:

- drei biologischen (weiblichen) Lebensphasen und ihren entsprechenden Wechselzeiten
- dem weiblichen Zyklus und seinen Veränderungen in den Wechseljahren und möglichen klimakterischen Beschwerden
- verschiedenen Begriffen rund um die Wechseljahre
der Ursache der Hormone und ihren vielfältigen Auswirkungen

Lernziele:

- Sie lernen die Wechseljahre als einen physiologischen Prozess in zwei Phasen sowie die Definitionen der Begriffe Prämenopause, Menopause, Klimakterium, etc. kennen
- Sie können Körperzeichen den entsprechenden Wechseljahrphasen zuordnen und befassen sich mit den grundlegenden Themen der verschiedenen biologischen Lebensphasen und erhalten eine umfassende Übersicht
- Sie kennen Unterschiede zwischen gesunden Wandlungsvorgängen und möglichen Abweichungen
- Sie können entsprechende Wechseljahrbeschwerden ableiten und dadurch (phyto-)therapeutische Massnahmen präzise einsetzen

Der Kurs / die Schulung besteht aus 1 Teilen, die an unterschiedlichen Daten durchgeführt werden. **Bitte pro Kurs- / Schulungsteil ein Kursdokumentationsblatt ausfüllen**



Anzahl, Art und Dauer der Fort-/ Weiterbildung:

- 1 halbtägige oder Abendschulung(en) (mind. 120 Min. Wissensvermittlung)
1 ganztägige Schulung(en)
Nicht-Präsenzveranstaltung(en) -> Anzahl Stunden (z.B. e-learning, Webinar, ...)

Teilnehmerzahlen für die Durchführung:

Der Kurs wird ab mindestens 10 und mit maximal 22 Teilnehmer/-innen durchgeführt

Kurskosten:

- kostenlos kostenpflichtig

Unterrichtssprachen:

Der Kurs wird in der folgenden / in folgenden Sprachen unterrichtet:

- deutsch französisch

Zielpublikum:

- alle Fach- und Medizinalpersonen, die in der Drogeriebranche tätig sind
 ausschliesslich folgender Personenkreis innerhalb der Drogeriebranche:
 Drogerien / Apotheken folgender Gruppierung
 die Mitglieder des folgenden Verbandes
 Drogerien / Apotheken mit folgendem Sortiment
 dipl. Drogisten/-innen bzw. dipl. Apotheker/-innen
 andere:

Mindestanforderungen an die Teilnehmer/-innen (Abschluss als ...):

- dipl. Drogisten/-innen bzw. dipl. Apotheker/-innen
 Drogist/-innen bzw. Pharmaassistenten/-innen mit Lehrabschluss
 Auszubildende Drogist/-innen bzw. Pharmaassistenten/-innen ab Lehrjahr



vorheriger Besuch Kursteile –

Berufserfahrung mit Produkt / Therapie / Sortiment:

Der Kursbesuch wird auch in anderweitigen Ausbildungsprogrammen honoriert und zählt dort als Ausbildungsleistung:

FPH FMH andere: ASCA u. EMR (abhängig von Teilnehmer)

Prüfung / Auszeichnung nach Abschluss des Kurses:

der Kurs wird mit einer Prüfung / einem Test abgeschlossen

falls ja, wird denjenigen Teilnehmer/-innen, die erfolgreich abschliessen eine «Bestätigung» mit folgender Bezeichnung ausgestellt:

Beilagen:

Kursausschreibung

Dokumentation(en) von Kurs- / Schulungsteilen (Anzahl) 1

weitere Beilagen:



Unterrichtsmethodik und Unterlagen:

«Frontalunterricht» mit Präsentation / Flipchart / etc.	≈ Anteil %:	90	
Gruppenarbeiten	≈ Anteil %:	10	
Präsentation von erarbeitetem Wissen durch Teilnehmer/-innen	≈ Anteil %:		
Projektarbeiten o.ä durch die Teilnehmer/-innen	≈ Anteil %:		
e-learning	≈ Anteil %:		
Webinar	≈ Anteil %:		
andere	≈ Anteil %:		
	Total %:	<table border="1"><tr><td>100</td></tr></table>	100
100			
Selbststudium ¹	≈ Stunden:	0	

Folgendes Unterrichtsmaterial wird eingesetzt:

- Präsentationsfolien
- Skript (ca. Umfang in A4-Seiten: 43)
- Broschüren, Werbematerial, etc.
- Produkte, Anschauungsmaterial, etc
- interaktive Informationen (Internet, etc.)
- Lehrbuch /- bücher:
- anderes: Frontalunterricht in Form eines "Schauspiels"

¹ *Selbststudium ist dann für die Berechnung der Punkte relevant, wenn es deutlich über das Repetieren und Verfestigen des in einer Präsenzveranstaltung gelernten geht (wenn z.B. das Aneignen der theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge für eine Präsenzveranstaltung als Lernziel vorgegeben und Pflicht ist, damit in der Präsenzveranstaltung die praktische Anwendung der Theorie eingegangen werden kann (Bsp. Stellvertreterkurse).*



Durch den SDV auszufüllen:

Beurteilung des Kurses /Kursteils

- der Kurs entspricht den Anforderungen gem. Reglement Art. 11 Abs. 1 und/oder Abs. 2
- der Kurs entspricht den Anforderungen gem. Reglement Art. 11 Abs. 3
- der Kurs entspricht nicht den Anforderungen gem. Reglement Art. 11

Validierungsentscheid

- Validierung für 12 Monate ab Validierungsdatum ohne Auflagen
- Validierung für 12 Monate ab Validierungsdatum mit folgenden Auflagen

Der Kurs wird nicht validiert weil:

- entspricht nicht Art. 11 des Reglements über die obligatorische Fort- und Weiterbildung
- entspricht Art. 12 des Reglements über die obligatorische Fort- und Weiterbildung

andere Begründung:

Punkteberechtigung:

Der Besuch des Kurses / Kursteils von Personen nach Art. 3 des Reglements über die obligatorische Fort- und Weiterbildung berechtigt zur Gutschrift von Punkten